

*Wiczercowski, Wilhelm* und *Hans zur Oeveste*: *Lehrbuch der Entwicklungspsychologie* (Textbook of the developmental psychology). Band 1: 404 Seiten. 1982. DM 75,-. Band 2: 289 Seiten. 1982. DM 75,-. Band 3: 289 Seiten. 1982. DM 75,-. (Vorzugspreis für das Gesamtwerk, 3 Bände, DM 198,-, späterer Ladenpreis DM 225,-). (Schwann Handbuch) Pädagogischer Verlag Schwann-Bage, Düsseldorf.

Im Vorwort zu dem Handbuch (mit Beiträgen von 20 Autoren) betonen die Herausgeber, daß für die Entwicklungspsychologie als wissenschaftliche Theorie nicht etwa ein Defizit an Einzelaussagen über die verschiedensten Entwicklungsphänomene oder an übergreifenden Systemdarstellungen charakteristisch ist, sondern ein Überangebot von Einsichten aus unterschiedlichen Konzeptionen und Positionen. Die Vielfalt konkurrierender, sich teils ergänzender, teils widersprüchlicher Aussagen zeigt sich (u.E. – der Rezensent) in einer Reihe von umfangreichen Veröffentlichungen in den letzten Jahren (z.B. *Trautner*, 1978 – und *Oerter/Montada*, 1982).

Das Anliegen der Verfasser ist, „einen orientierenden Einblick in wesentliche Konzepte, Fragestellungen und Befunde“ der „Komplexität entwicklungspsychologischer Gegenstände“ (auf dem Hintergrund des sich abzeichnenden „Wandels“ und der Suche nach „Identität“) zu geben. – Leitgedanke der Konzeption des (in erster Linie als eine „orientierende Einführung für Studierende“ gedachten) Lehrbuches ist es, „wissenschaftliche Grundlagenforschung und praktische Anwendung in einem ausgewogenen Verhältnis darzustellen“. Für den Leser werden zudem wichtige Inhalte der Texte am Rand noch einmal stichwortartig hervorgehoben. Jeder Beitrag wird außerdem durch Fragen ergänzt, mit denen der Leser sein Verständnis überprüfen kann.

In **Band 1** werden „Grundlagen der Entwicklungspsychologie unter drei Aspekten“ dargestellt: (1) Konzepte, Modelle und Theorien der Entwicklung (*W. Wiczercowski* und *H. zur Oeveste*), Methoden der Entwicklungspsychologie; (2) Biologische, physiologische und humangenetische Grundlagen der Entwicklung (*W. Wiczercowski*, *H. Rüdiger*, *J. Berndt*); (3) Kognitive Entwicklung (*H. zur Oeveste*); Entwicklung von Wahrnehmung und Gedächtnis (*D. Dumke*); Spracherwerb und Sprachentwicklung (*W. Wiczercowski*).

**Band 2** ist der Entwicklung der Persönlichkeit gewidmet. In ihm werden „schwerpunktmäßig Entwicklungsverläufe in Teilkonzepten“ herausgearbeitet. Hier wird deutlich, daß die „theoretische Grundkonzeption der heutigen Entwicklungspsychologie . . . interaktionistisch“ ist. „Nach ihr werden Mensch und Welt als strukturierte, in wechselseitiger Beziehung stehende Systeme betrachtet“. Nach Ansicht des Rezensenten ist dieser „Interaktionismus“ wissenschaftshistorisch in der Entwicklungspsychologie seit langem vorbereitet worden: *Stern*, 1910; *Dewey*, 1922; *Kroh*, 1927; *Haseloff*, 1956; *Correll*, 1962; die Forschungsrichtung des „human development“ in den USA; die Reflexologie, der Behaviorismus. Heutige „Interaktionistenforscher“ sind z.B. *Anastasi*, 1976; *Lantermann*, 1982 – sowie die „ökologischen“ Psychologen. – Zum Thema „Entwicklung und Sozialisation“ sprechen (im 1. Kapitel) *A. Copley* (Sozialisation und Entwicklung der Persönlichkeit; *W. Schiebel* (Psychosexuelle Entwicklung); *H. zur Oeveste* (Moralische Entwicklung); *J. Seiffge-Krenke* | *E. Olbrich* (Psychosoziale Entwicklung im Jugendalter). – Das 2. Kapitel zur „Emotion und Motivation im Entwicklungsverlauf“ enthält folgende Beiträge: *F. Baumgärtel*, Emotionale Entwicklung; *F. Schulz von Thun*, Selbstkonzept und Entfaltung der Persönlichkeit; *G. Vagt*, Entwicklung von Motiven. – Das 3. Kapitel beschäftigt sich mit der „Entwicklung der Kreativität: *F. Baumgärtel*, Spiel und Spielentwicklung; *G. Vagt*, Entwicklung von Intelligenz und Kreativität; *A. Copley*, Entstehungsbedingungen und Einflußfaktoren.

**Band 3** „stellt im engeren Sinne den Bezug entwicklungspsychologischer Erkenntnisse zur Praxis her“. Die Beiträge handeln über „Auffälligkeiten und Abweichungen im Entwicklungsverlauf“ sowie „Prophylaxe und Therapie im Entwicklungsgeschehen“: (1. Kapitel) *K. K. Urban*, Entwicklungs- und Lernstörungen; *A. Hirsch*, Geistige Entwicklungsstörungen; *H. Genß* und *K. K. Urban*, Hochbefabte Kinder; *B. Willmow*, Delinquenz im Kindes- und Jugendalter. – (2. Kapitel) *F. Schulz von Thun*, Pädagogisch-therapeutische Prophylaxe im Erziehungsprozeß; *Th. von Villiez*, Familientherapeutische Interventionen im Kindes- und Jugendalter; *W. Rauer* und *H. Wudtke*, Interventionsprogramm zur Kompensation kognitiver und sozialer Beeinträchtigungen; *W. Schiebel*, Eingliederungsprobleme ausländischer Arbeitnehmerkinder.

Das Verständnis der Beitragsinhalte wird durch die jedem Kapitel vorangestellten (sehr strukturierten) „Einleitungen“ erleichtert, außerdem durch viele Tabellen und Abbildungen. Am Ende jeden Kapitels wird Literatur angegeben. Jeder Band enthält am Schluß ein Personen- und Sachregister sowie eine Gliederungs-Übersicht der Einzelbeiträge.

*Richard G. E. Müller, Glinde*